

die Wappen von zwei Städten, die lokal zusammenhängen, auf einem Doppelschild vereinigt werden, z. B. Frankfurt und Mainz, Nürnberg und München. Die Kosten für je eine Lunette dürften sich auf ca. 400 Mark belaufen, einen Betrag, der einem größeren Orts- und Kreisvereine kein allzuschweres Opfer auferlegt.

Ein weiteres nicht minder dringendes Bedürfnis ist die Ausstattung der vier großen Nischen mit Standbildern. Bronzierte Gipsfiguren nach vorhandenen Modellen, Allegorien von Wissenschaft, Kunst, Handel und Gewerbe werden am leichtesten und mit nur etwa 1500 M. Kosten zu beschaffen sein.

Bei dieser Gelegenheit will ich nicht unerwähnt lassen, daß das Haupttreppenhaus an der linken Seite einen prächtigen Schmuck durch die Stiftung zweier Marmorsäulen von tieferer Färbung erhalten wird, die einem süddeutschen Kollegen, der nicht genannt sein will, zu danken ist.

Ernst Seemann.

Vermischtes.

Das bürgerliche Gesetzbuch. — Wir erhielten folgende Zuschrift: »Für den Buchhandel ist es gewiß von Interesse gewesen, die Bedingungen kennen zu lernen, die dem Verleger des bürgerlichen Gesetzbuches auferlegt werden. Wir sind für diese Mitteilungen recht dankbar; sie sind in der That für deutsche Verleger lehrreich und interessant. Einen Irrtum können wir übrigens berichtigen: es sind zur Mitbewerbung nur Berliner Verlagsfirmen aufgefordert worden; die Zahl sieben ist richtig.« — Die erfolgte Zuteilung des Verlagsauftrags an eine Berliner Handlung ist inzwischen durch die Tagespresse mitgeteilt worden.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Annuaire-Tarif des journaux, revues et publications périodiques parus à Paris jusqu'en Décembre 1887, contenant:

1. Les titres complets par ordre alphabétique.
2. Le nom des rédacteurs.

3. Le format, la toison, la date d'origine, le mode de publication.
4. Le nombre de pages, planches ou feuilles de chaque numéro, son poids.
5. Le prix des numéros vendus séparément.
6. La durée des abonnements, leurs échéances.
7. Leurs prix pour Paris, les départements.
8. L'union postale et les autres pays.
9. L'adresse des bureaux d'abonnements ainsi que d'autres renseignements pratiques.

suivi d'une Table systématique et du tarif postal pour la France et l'Étranger, publié par Henri Le Soudier. 8°. 258 S. Paris 1888, Librairie H. Le Soudier. Preis 3 francs.

Handelsfreiheit und Recht im Buchhandel. Eine Denkschrift dem deutschen Buchhandel gewidmet von E. Mayer und E. Müller. 8°. IV, 42 S. Berlin 1888, Mayer & Müller.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 13. Januar in Altenburg Herr Gustav Hase, bis vor wenigen Monaten Inhaber der seinen Namen tragenden Buchhandlung in Wildbad, der vormaligen, von ihm geleiteten Filiale der Weise'schen Hofbuchhandlung in Stuttgart, welche er im Jahre 1874 in eigenen Besitz übernahm und mit entschiedenem Erfolge weiterführte. Mit großer geschäftlicher Mührigkeit verband der Heimgegangene eine angenehme berührende persönliche Liebenswürdigkeit, welche ihm allseitig Freunde gewann. Die Nachricht von seinem Ableben wird in weiten Kreisen mit aufrichtiger Betrübnis vernommen werden.

am 30. Januar in Lindau im Bodensee Herr Joh. Thom. Stettner, welcher nach einem durch rastlose Arbeit erfüllten Leben im sechsundsiebzigsten Lebensjahre von schweren Leiden erlöst wurde. Der Verstorbene war einer der thätigsten Sortimenter. Bis kurze Zeit vor seinem Tode machte er unermüdetlich Zukreisen am See und tief in die Schweiz hinein, seine Kunden besuchend und die ihren Bedürfnissen entsprechende Litteratur vorlegend, bei Geistlichen und Lehrern ein stets gern gesehener Gast. Auch als Verleger erzielte er schöne und dauernde Erfolge. Im ganzen Seckreise war er eine bekannte und beliebte Persönlichkeit.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Ordentliche Generalversammlung des
Berliner Vereins-Sortiments,
E. G. in Liquid.

Donnerstag den 16. Febr. 1888 abends
8½ Uhr in Liebermanns Restaurant,
Dorotheenstraße 12.

[6637]

Tagesordnung:

1. Bericht über die Liquidation erstattet vom Vors. des Aufsichtsrats.
2. Beschlußfassung über endgiltige Liquidation und Löschung der Liquidationsfirma.

Der Aufsichtsrat:
R. L. Prager, Vorsitzender.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

[6638]

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchdruckers Carl Friedrich Seidel, Inhabers der Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung unter der Firma: Seidel & Comp. hier,

wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Leipzig, den 1. Februar 1888.
Königliches Amtsgericht, Abth. II.
Steinberger.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagsveränderung.

[6639]

Hierdurch mache ich Ihnen die höfliche Mitteilung, daß ich auf Wunsch des Autors die in meinem Verlage erschienenen Schriften von

Maximilian Schmidt

und zwar:

- 1) **Gesammelte Werke.** Bd. I—V.
- 2) **Erzählungen.** Bd. 1—5.
- 3) **Humoresken.** Bd. I—III.
- 4) **Altboarisch.** G'schicht'n und Gedicht'n in oberbayerischer Mundart.

an Herrn Hofrat M. Schmidt in München zurückverkauft und die Vorräte in seinem Auftrage an Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig ausgeliefert habe. Etwaige Bestellungen bitte ich von heute ab nur noch an diese Firma zu richten.

Die bis heute versandten Exemplare sind allein mit mir zu verrechnen; Disponenden kann ich in der bevorstehenden Ostermesse von den genannten Artikeln selbstverständlich nicht gestatten, vielmehr erjuche ich um schleunige

Remission aller in Kommission empfangenen Bände. Nach dem 1. Juni eintreffende Remittenden kann ich nicht mehr annehmen.

München, Anfang Februar 1888.

Georg D. W. Callwey,
Verlagsbuchhandlung.

[6640] Aus dem Verlage von Freund & Jeckel in Berlin gingen folgende drei dramatische Werke in meinen Verlag über:

Blumenthal, Probepfeil.
Blumenthal, Die große Glocke.
Schönthan, Schwabenstreich.

Die Preise werden auf 4 M. Ladenpreis, 3 M. bar festgesetzt.

Alle bedingungsweise (à cond.) versandten und noch nicht verkauften Exemplare bitte ich sofort zurückzusenden, da ich wegen der Preisveränderung auch die Umschlagsausstattung verändern werde.

Berlin, 30. Januar 1888.

Eduard Blochs Theater-Buchhandlung.
Firma: L. Lassar's Buchhandlung.

[6641] Gubrau, im Januar 1888.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzudeuten, daß ich am hiesigen Orte eine

Buch- und Papierhandlung
eröffnet habe.

Kommissionär: Herr V. Fernau in Leipzig.
Den Herren Verlegern besondere Mittheilung durch Cirkular.

Hochachtungsvoll

Paul Schröder.